



REMSTAL
GARTENSCHAU

Der „Unendliche Garten“
sagt auf Wiedersehen



164 Tage Begeisterung und Begegnung im aufgeblühten Remstal

Über zwei Millionen Gartenschaubesucher entdeckten und erlebten die Natur-, Kultur- und Erlebnisregion

Wehmut, Dankbarkeit, aber auch Vorfreude auf neue gemeinsame Veranstaltungen im nächsten Jahr machen sich an diesem Wochenende im Remstal breit. Der 20. Oktober markiert das offizielle Ende der einzigartigen Remstal Gartenschau. Für 164 Tage hatte sich das Remstal in den „Unendlichen Garten“ (Motto) verwandelt. Mit dem Start der bundesweit ersten Garten-

schau in 16 Städten und Gemeinden am 10. Mai 2019 wurde ein noch nie dagewesenes Projekt realisiert. Es entwickelte sich ein neues regionales Verständnis und Wir-Gefühl im Remstal. Tausende Menschen machten sich auf den Rad- und Wanderweg, um das neu entstandene Naherholungsgebiet vor den Toren Stuttgarts zu entdecken.

Der mit vier Sternen ausgezeichnete Remstal-Radweg wurde sofort bestens angenommen. An den Wochenenden wurden in vielen Kommunen zu Höchstzeiten bis zu 200 Radfahrer pro Stunde gezählt, überwiegend kamen Pedelecs zum Einsatz. „Wenn man die Leute angesprochen hat, sind sie meistens mit dem Zug bis nach Möglingen gefahren und dann immer der Rems entlang bis nach Remseck am Neckar geradelt“, berichtete Gartenschau-Geschäftsführer Thorsten Englert bei der Bilanz-Presskonferenz. Auch die zahlreichen neuen Wan-

derangebote, wie die auf der Touristikmesse CMT ausgezeichneten Qualitätswanderwege oder auch der RemstalWeg, entpuppten sich als beliebtes Ausflugsziel. Allein an der 24/12-Stunden-Wanderung durchs Remstal nahmen 1100 Wanderbegeisterte teil. Auch der Lorcher Bürgermeister Karl Bühler berichtet: Ausflügler seien unterwegs gewesen, „die wir vorher in unserer Stadt noch nie gesehen haben“.

Beliebt war die neue Kanuroute von Weinstadt nach Waiblingen. Hier konnten bis zwischen Juni bis September rund 3000 „Wasserwanderer“ gezählt werden. Vor allem an sonnigen Wochenenden manchmal unübersehbare Heerscharen von alten und neuen Remstal-Fans pilgerten zum Remsursprung oder zum Schlosspark nach Essingen, bewunderten die idyllischen und blühenden Plätze und Winkel in Möglingen, sorgten für sonnige Volksfest-Laune im Remspark und



Mal hemdsärmelig, mal geschäftlich. Die Gesellschafter der Remstal Gartenschau GmbH waren monatelang Verwandlungskünstler. Nur Maskottchen Remsi blieb sich treu. Das Bild oben zeigt die Partner aus 16 Kommunen und drei Landkreisen bei ihrem Bilanz-Treffen. Fotos: hs

Himmelsgarten in Schwäbisch Gmünd, bevölkerten den wunderbar und nachhaltig gestalteten „Park am alten Bahndamm“ in Böbingen oder gingen auf beschauliche und historische Entdeckungstour in der romantischen Innenstadt Lorch und im nahen Kloster. Bewegung gepaart mit Genuss: Acht Remstal-Kochduelle waren durchweg gut besucht. Zwischen 120 und 160 Gäste ließen sich pro Abend bei einem Vier-Gänge-Menü verwöhnen. Die Genuss-Edition zur Remstal Gartenschau entpuppte sich als absoluter Verkaufsschlager. Über 16 500 Flaschen

gingen über die Ladentheke der Fellbacher Weingärtner. Die absoluten Highlights der Remstal Gartenschau mit gut einer Million Besucher waren die Erlebnisgärten in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd. Die wechselnden Blumenausstellungen waren Publikumsmagnete. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Wir hätten nie gedacht, dass sich so viele Menschen auf den Weg machen, um unser wunderschönes Remstal zu entdecken“, sagte Thorsten Englert. Mit mehr als 10 000 Veranstaltungsangeboten rund um die Themen Natur, Genuss, Kultur und Bewe-

gung hatten die Remstaler und Gäste die Qual der Wahl. „Das Wetter hat eigentlich die meiste Zeit mitgespielt und wenn nicht, dann sind die Menschen trotzdem gekommen“, bilanziert der Geschäftsführer weiter. „Alle Städte und Gemeinden sind rundum zufrieden und ich möchte hier keine Kommune mit der anderen vergleichen, aber um nur ein paar Zahlen zu nennen: 70 000 Besucher bei der Tiny-House-Ausstellung in Weinstadt, 40 000 verkaufte Kugeln bei der Herzoglichen Kugelbahn in Kernnen und 100 000 Besucher im Park im alten Bahndamm

in Böbingen.“ Thorsten Englert fasst zusammen: „Alles in allem waren es mehr als zwei Millionen Gäste auf unserer Remstal Gartenschau!“ Die Erfolgsgeschichte soll eine Fortsetzung erfahren: Der Tourismusverein Remstal plant gemeinsam mit den Kommunen eine neue, dauerhafte Veranstaltungsreihe. So soll über die Sommermonate auch weiterhin ein attraktives Programm zwischen Essingen und Remseck am Neckar angeboten werden. „Remstal Sommer“, so ein erster Arbeitstitel fürs nächste Sommermärchen 2020. hs

Gut zu Fuß durch den Herbst
...mit neuen, modischen und bequemen Schuhen aus Alfdorf!
Markenschuhe preiswerter!
Steffis Schuh Lagerverkauf
Alfdorf Untere Schloßstr. 39 Tel. 07172-186975
www.schuhlagerverkauf-kinkel.de

beyer
Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau
P. Beyer GmbH
Böbing Straße 19
73527 Schw. Gmünd-Zimmern
Telefon 0 71 71 / 8 22 73

Ihre Immobilienexperten in der Region
für Kauf, Verkauf, Vermietung, Immobilienbewertung, Energieausweis und alle weiteren Fragen rund um die Immobilie!
Monika Grüb Klaus Wieland Annamaria Fauser
geprüfte MarktWert-Makler
GARANT IMMOBILIEN
Telefon: 07171/60 453-0
Parlerstraße 44, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.garant-immo.de

Wo aus Freude am Handwerk Schönes entsteht.
Leibbrand Wo Schönes entsteht
Maler, Stuckateur, Raumausstatter, Schreiner | Anstrich, Dämmung & Putz Tapeten & Wandtechniken | Vorhänge & Sonnenschutz | Parkett & Teppich Fugenlose Beschichtungen | Beton- & Balkonsanierung
Leibbrand | Lutherstr. 65 | Schorndorf | Fon 07181.92015-0 | leibbrand.de

Bei den Highlight-Wochen bekamen alle 16 Remstal-Kommunen Gelegenheit, auf ihre lokale Besonderheiten hinzuweisen. Ein Themenschwerpunkt in Gmünd war die barocke Pracht.



Heute große Abschiedssaure

Ab 19 Uhr heißt es beim interkommunalen Gartenschau-Finale: „Waiblingen leuchtet“

Am heutigen Samstag findet die große interkommunale Abschlussfeier der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen statt. Der Spaten wird dann symbolisch an das nächste Grünprojekt, die Gartenschau in Eppingen 2021 überreicht. Ab 19 Uhr wird bei „Waiblingen leuchtet“ die Innenstadt in ein farbiges Lichtermeer getaucht. Es gibt Künstlerische, Kreatives und Kulinarisches in der historischen Altstadt Waiblingens. Ein Feuerwerk bildet den Abschluss der Veranstaltung und der Remstal Gartenschau 2019. Oberbürgermeister Andreas Hesky

freut sich, dass seine Stadt Austragungsort des Gartenschau-Finales sein darf. Er betont mit dankbarem Blick in alle Remstal-Kommunen: „Mit der Abschlussfeier in Waiblingen geht eine großartige Gartenschau zu Ende. Die 16 Remstal-Kommunen, die das blaue Band der Rems verbindet, haben gemeinsam viel erreicht. In allen Städten und Gemeinden wurde weit über das Gartenschaujahr hinaus Bleibendes geschaffen. Dabei waren auch die Unterstützung und das Einbringen der drei Landkreise, des Verbands Region Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg wichtig.“

Stimmen zum Finale

Das Remstal hat mit der Gartenschau eindrücklich demonstriert, dass diese nicht nur im Herzen einer einzelnen Stadt oder an ihrem Rand in einem räumlich klar abgrenzten Bereich realisierbar ist. Mit der Remstal Gartenschau wurde deutlich, dass man Gartenschau auch in einem ganz anderen, viel größeren Maßstab denken und durchführen kann. Die Attraktivität des Landschaftsraums ist enorm gewachsen“, stellt Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL, namens des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz fest.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer beglückwünscht die 16 beteiligten Kommunen und drei Landkreise zur gelungenen Gartenschau: „Die Bevölkerung im Remstal und die vielen Besucherinnen und Besucher über die Region hinaus haben die Remstal Gartenschau zu einem einzigartigen Projekt gemacht. Herzlichen Glückwunsch dazu. Die Gartenschau wirkt weit über das Jahr 2019 hinaus: Es freut mich, dass sehr viele Projekte für eine Nachnutzung zur Verfügung stehen. Außerdem bin ich überzeugt, dass die Gartenschau zu einer noch höheren Wertschätzung von Natur und Landschaft beigetragen hat und viele Menschen die wunderschöne Umgebung im Remstal nun wieder bewusster wahrnehmen.“

„Es gab trotz aller Unterschiede Ausstellungsbereiche und Daueranlagen und natürlich waren auch die gärtnerischen Beiträge als Kernstück jeder Gartenschau wieder wertvoll. Das Motto der Remstal Gartenschau ‚Entdecke den unendlichen Garten‘ nahmen die Landschaftsgärtner natürlich gerne auf. Gärtnerische Highlights waren die temporären Gärten, die Baumpflanzaktion der Freundschaftsbäume sowie die Schaugärten in Schwäbisch Gmünd und Schorndorf. Hier konnte der Berufsstand wie gewohnt zeigen, was er draufhat.“



Es ist vollbracht! Die ehrenamtlichen Helfer hatten einen Riesenanteil am Erfolg der Gartenschau.

Thomas Bopp, Präsident des Verbands Region Stuttgart ergänzt als einer der Wegbereiter: „Der Erfolg der Remstal Gartenschau könnte nicht größer sein. Aus dem Masterplan Landschaftspark Remstal der Region wurde die erste interkommunale Gartenschau für einen ganzen Landschaftsraum. Gewin-

ner sind die Menschen in 16 Städten und Gemeinden des Remstals, aber auch in der ganzen Region Stuttgart. Denn das Geschaffene bleibt über das formale Ende der Gartenschau bestehen. Rad- und Wanderwege, Kanuroute, 16 Architekturstationen, herrlich herausgeputzte Ortskerne und ein neues

Gerhard Hugenschmidt, Vorsitzender der Förderungsgesellschaft für die Landesgartenschauen mbH (bwgrün.de) meint:

Kreissparkasse Ostalb
Diamantpartner
REMSTAL GARTENSCHAU 2019



REMSTAL
GARTENSCHAU

Der „Unendliche Garten“
sagt auf Wiedersehen



Früher trennte die Rems das Tal. Heute ist sie verbindende Lebensader und Erlebniszone, wie das Gartenschaujahr zeigte.

Fotos: hs

Die Gartenschau hat den Menschen viel Blühendes und Bleibendes beschert

Ganz erstaunlich eng rückten in diesem Sommer Schwäbisch Gmünd und Schorndorf zusammen

Die Remstal Gartenschau schließt zum 20. Oktober nur offiziell ihre Pforten. Für den „Unendlichen Garten“ wurde jedoch unendlich viel Nachhaltiges geschaffen. Sowohl materiell und baulich als auch sozial und menschlich. „Auf Wiedersehen!“ so heißt es denn auch in den 16 Kommunen und drei Landkreisen, die für nächsten Sommer auch schon eine Weiterführung des 80 Kilometer langen Miteinanders in Form eines großen Remstal-Festivals im Visier haben.

In den Städten und Gemeinden des Remstals wurden alleine für die Vorbereitung der Remstal Gartenschau Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rund 60 Millionen Euro losgetreten. Mit diesem Geld wurden viele Ortszentren verschönert und Parks geschaffen, welche die Bürger und Besucher auch weiterhin erfreuen werden. Als Paradebeispiel wird immer wieder der „Park am alten Bahndamm“ in Böbingen genannt. Ein echtes Leuchtturmprojekt, vor allem auch deshalb, weil diese große, weitgehend naturbelassene Grün-, Freizeit- und Erlebnislandschaft auch frühzeitig gemeinsam mit den Bürgern gestaltet wur-

de. Ähnliches gelang auch mit dem Schlosspark in Essingen. Ebenso wunderschön anzusehen die von bürgerschaftlichen Gruppen liebevoll gestalteten Hingucker und Oasen im nun idyllischer denn je geprägten Ortszentrum von Mögglingen.

Noch nie so schön war das Erleben der Rems, des Kirchgartens, ja der gesamten Innenstadt auch in Lorch.

In einer ganz besonders glücklichen Situation war Schwäbisch Gmünd, weil die Stadt innerhalb von fünf Jahren erneut Gastgeber einer Gartenschau sein durfte. Dies nutzten die Stadtväter für eine Vollendung jener Pläne, die zur Landesgartenschau 2014 nicht mehr bewältigt werden konnten. Bausteine für eine noch schönere Stauferstadt war nun die Abrundung des „Grünen Bands“ entlang des Josefsbach mit Neugestaltung des Sebaldplatzes und des Zeiselbergs und des Parks am Königsturm. Der dadurch geschaffene touristische Stadtrundgang schafft auch für die Bürger selbst ein ganz neues Erleben und Genießen ihrer Stadt.

Bleibend sind auch die Verschönerungen und Rems-Renaturierung im Dorfzen-

trum des Stadtteils Hussenhofen. An vielen Stellen zwischen Essingen und Rems- und Rems- und Rems- wurden für die Gartenschau Maßnahmen ergriffen, um der Rems ein natürliches Aussehen und ökologische Vielfalt zu verleihen, um damit Sünden aus der Vergangenheit wiedergutzumachen.

Ein bleibender Erfolg der Remstal Gartenschau war vor allem aber auch das Zusammenrücken der Menschen und Kommunen im Remstal. Ganz erstaunlich, wie vor allem Schwäbisch

Gmünd und Schorndorf mit ihren gemeinsam gestalteten und beworbenen Erlebnisgärten zu echten Remstal-Partnerstädten geworden sind.

Bei mehr als 10 000 Veranstaltungen wurden im zurückliegenden Gartenschau-Sommer viele Freundschaften zwischen Bürgern und Gästen im Remstal geschlossen. Auch dieses soziale Miteinander mit neuer regionaler Identität und starkem Heimatgefühl sind bleibender Gewinn der Remstal Gartenschau. **hs**

Schauorte zwischen Alb und Wald

Internet-Plattform der Rems-Zeitung für unendlich viele Tipps und Termine

Name verpflichtet: Auch die Rems-Zeitung begleitete die Remstal Gartenschau mit der Leidenschaft der Heimatzeitung für das obere und mittlere Remstal. Wir widmeten Hunderte Sonderseiten und aktuelle Berichte dem Gartenschau-Geschehen. Die Schauorte.de-Bühne auf dem Gmünder Marktplatz war ein beliebter Treffpunkt für kulturelle Darbietungen und andere Veranstaltungen.

gen. **schauorte.de** heißt die neue Internet-Plattform für unendlich viele Freizeit-Tipps und Termine, die von der Gmünder Heimatzeitung zur Remstal Gartenschau ins Leben gerufen wurde. **schauorte.de** umfasst jedoch nicht nur das Remstal, vielmehr die ganze Vielfalt der Städte und Gemeinden zwischen Alb und Wald, also auch beiderseits der Lebensader Rems. **schauorte.de** weckt Lust auf das Erleben

und das Entdecken der gesamten Region und beinhaltet vor allem auch viele spannende Insider-Tipps unserer heimatverbundenen Lokalredaktion und besonders auch unserer Leserschaft. Mit **schauorte.de** will die Rems-Zeitung weiter das bürgerschaftliche und touristische Miteinander pflegen, mithin den Geist der Remstal Gartenschau für Bürger und Gäste in die Zukunft tragen. **hs**



Bleibendes auch nach der Gartenschau, zum Beispiel „Park am alten Bahndamm“ in Böbingen, Lindenturm in Gmünd und die Erinnerungen an tolle Gemeinschaftserlebnisse.



Der Lindenturm auf dem Lindenturm (links) gehört zu dem vielbeachteten Remstal-Architekturprojekt „16 Stationen“.



Die Ehrenamtlichen waren das stets freundliche Gesicht der Remstal Gartenschau

Alleine in Schwäbisch Gmünd leisteten 496 stets gutgelaunte Freiwillige 31 405 Arbeitsstunden

Das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft von Schwäbisch Gmünd sorgt landesweit, ja schon seit der Premiere der Staufersaga und spätestens seit der Landesgartenschau

2014 für Aufsehen. Die Stauferstadt hat den schönen, vielbeachteten Ruf einer „Hochburg des Ehrenamts“ geerntet. Das wurde auch bei der Remstal Gartenschau 2019 erneut untermauert.

Nach der Bilanz von Oberbürgermeister Richard Arnold waren es exakt 496 freiwillige Helferinnen und Helfer, die 31 405 Arbeitsstunden leisteten. Und diese Frauen und Männer waren weit mehr als

„nur“ Kartenkontrolleure und Aufsichtspersonal. Sie waren vielmehr das freundliche Gesicht der gastfreundlichen Stadt mit der Funktion als Gästeführer, Auskunfts- und auch Hilfsstellen, um kleinere und auch größere Fragen und Probleme mit Rat und Tat zu lösen. Viele Freundschaften entwickelten sich unter den „Grünwesten“.

Das ehrenamtliche Engagement war natürlich bei weitem nicht auf Schwäbisch Gmünd beschränkt. Auch in Essingen, Mögglingen, Böbingen und Lorch fanden sich auch schon im Vorfeld der Gartenschau bürgerschaftliche Initiativen zusammen.

Kurzum: Für den Erfolg des „Unendlichen Gartens“ waren unendlich viele fleißige Hände und kreative Köpfe am Werk. **hs**



Bei Wind, Wetter und Tropenhitze: Fast 500 Ehrenamtliche waren in Gmünd gutgelaunte Gastgeber.



In Mögglingen entstanden blühende Oasen.

daul seit 1891
Sanitär · Heizung · Flaschnerei · Bäder · Solartechnik
Matthias Daul · Buchstr. 127 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/23 89 + 23 90 · Fax 0 71 71/3 73 83



TUI TRAVEL Star

Skandinavische Hauptstädte und Russlands Stolz

Mein Schiff TUI Cruises
PREMIUM ALLES INKLUSIVE*

Ostsee & Baltikum
z.B. Ostsee mit St. Petersburg
Mai bis September 2020
Innenkabine, 8 Nächte
pro Person

ab 1.295 €**

*Gemäß den Angaben im Sommer-Katalog 2020.
**Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p.P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.
TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland

Ihre Traum-Kreuzfahrt finden Sie bei uns im:

Reiseland
Postgasse 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 30330 · Fax 07171 68780
info@reisebuero-gmuend.de
www.reisebuero-gmuend.de

Danke für dieses wunderschöne Erlebnis
REMSTAL GARTENSCHAU 2019
Schade, dass sie vorbei ist.
Aber wir sind nach wie vor für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.
Quinten Optik
Ledergasse 53 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 6 52 03
Gute Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck der Remsgalerie

Vielen Dank für Ihren Besuch!
REMSTAL GARTENSCHAU 2019
OSTALBKREIS
Forstwagen Ostalbkreis
in Essingen, Mögglingen, Böbingen, Schwäbisch Gmünd und Lorch
Mehr unter www.ostalbkreis.de